

II. 8. 205.

1315 Juni 23 [in vigilia nativitatib. Johannis bapt.].

[6]

Bischof Ludwig von Münster verpfändet mit Zustimmung des Domkapitels für 300 Mf. münst. Denare dem Hermanno de Monasterio das castrum Boslar cum curte dicta Boslar et molendino edificando ibidem ac piscaria super Lippiam. Löst der Bischof die Schuld ein, so wird er dem Hermann 6 Mf. Einkünfte auf dem Gute Selehent (Selm) pro castrensi pheodo anweisen; Hermann wird 4 Mf. aus seinem Gute Bochofte dazu thun. Diese 10 Mf. Einkünfte soll Hermann super dictum castrum Boslar in domo et area seu loco, quos H. a Bernharo dicto Crampe milite comparavit, pro castrensi hereditario et perpetuo pheodo vom Bischofe erhalten; letzterer kann diese 10 Mf. mit 60 Mf. einlösen. Ebenso verpfändet der Bischof ihm den Hof Selehent für 176 Mf.

Drig.; an roten Seidenschnüren 2 Siegel des Bischofs u. Kapitels. — Boglar Zach II, Nr. 1. Dabei Transsumpt des münst. Offizials von 1502 Dez. 17, Drig., Siegel ab. — Gedr. nach Kopie bei Niefert, Beiträge II n^o 67.